

## **Protokoll**

über die **Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Montag, dem 14.12.2015, um 18:00 Uhr**, im Schützenhof Scheps, Osterschepser Straße 4, Osterscheps.

Teilnehmer:

### **Vorsitzender**

Axel Hohnholz

### **Bürgermeisterin**

Petra Lausch

### **Ratsmitglieder**

Thomas Apitzsch

Frank von Aschwege

Knut Bekaam

Kai Hinrich Bischoff

Jörg Brunßen

Wolfgang Diedrich

Hiltrud Engler

Hergen Erhardt

Dr. Hans Fittje

Melanie Greulich

Mark Gröber

Uwe Heiderich-Willmer

Erich Henkensiefken

Erhard Hennig-Weltzien

Uwe Hilgen

Josefine Hinrichs

Roland Jacobs

Gerold Kahle

ab TOP 7

Jörg Korte

Wolfgang Krüger

Klaus Laumann

Uwe Martens

Gerhard Meyer

Gundolf Oetje

Torsten Pophanken

Detlef Reil

Wolfgang Seeger

Freia Taeger

Theodor Vehndel

Egon Wichmann

### **Entschuldigt fehlen:**

Heidi Exner

Enno Jeddelloh

MdL Sigrid Rakow

## Von der Verwaltung

Kerstin Borm	Gleichstellungsbeauftragte
Wilfried Kahlen	Gemeindeoberamtsrat (GOAR)
Petra Knetemann	Gemeindeverwaltungsoberrätin (GVOR)
Nico Pannemann	Gemeindeamtsrat (GAR), zugleich als Protokollführer
Rolf Torkel	Gemeindeverwaltungsoberrat (GVOR)

## TAGESORDNUNG

- A. Öffentlicher Teil
1. Eröffnung der Sitzung
  2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
  3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
  4. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 12.10.2015
  5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat
  6. Einwohnerfragestunde
  7. Neubesetzung der Ausschüsse des Rates - Antrag der UWG-Fraktion  
Vorlage: 2015/FB I/2060
  8. Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss
  - 8.1. 8. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 und Bebauungsplan Nr. 185 "Esch-Edewecht" in Süd Edewecht;  
Abwägung zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung sowie Erarbeitung des Feststellungs- bzw. Satzungsbeschlusses  
Vorlage: 2015/FB III/2022
  9. Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss
  - 9.1. Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 einschl. des Investitionsprogramms für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2017 - 2019 sowie der Festsetzung der Steuerhebesätze  
Vorlage: 2015/Stab/2032
  - 9.2. Festsetzung der Abwassergebühr 2016  
Vorlage: 2015/Stab/2031
  - 9.3. Festsetzung des Hebesatzes für die Straßenreinigunggebühr für das Jahr 2016  
Vorlage: 2015/FB I/2027
  - 9.4. Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Edewecht  
Vorlage: 2015/FB I/2029
  10. Beschlussvorschläge des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Immobilienbetrieb Pflege Service Edewecht
  - 10.1. Wirtschaftsplan 2016  
Vorlage: 2015/Stab/2055
  11. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Edewecht  
Änderung der Altersgrenze für Bezirksvorsteher/innen und Stellvertreter/innen in der Gemeinde Edewecht  
Vorlage: 2015/FB II/2043
  12. Annahme von Spenden

13. Anfragen und Hinweise
- 13.1. ÖPNV - Linie 380
- 13.2. Welcome Dinner Edewecht
- 13.3. Bauarbeiten Hauptstraße
- 13.4. Fußweg Brannendamm/Deye Damm
14. Einwohnerfragestunde
15. Schließung der Sitzung

**TOP 1:**  
**Eröffnung der Sitzung**

Ratsvorsitzender (RV) Hohnholz eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Sitzung des Rates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Rates und der Verwaltung, sowie Herrn Minten von der Nordwest-Zeitung und die Zuhörer.

**TOP 2:**  
**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder**

RV Hohnholz stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Durch namentlichen Aufruf wird festgestellt, welche Mitglieder des Rates anwesend sind.

**TOP 3:**  
**Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

RV Hohnholz stellt fest, dass der Rat aufgrund ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist und nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll.

Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

**TOP 4:**  
**Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 12.10.2015**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 5:**  
**Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat**

Der Verwaltungsbericht ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

**TOP 6:**  
**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 7:**  
**Neubesetzung der Ausschüsse des Rates - Antrag der UWG-Fraktion  
Vorlage: 2015/FB I/2060**

Nach einleitenden Erläuterungen werden auf Nachfrage RV Hohnholz' die Veränderungen durch die Fraktionsvorsitzenden mitgeteilt. Dabei wird übereinstimmend festgestellt, dass die Ausschussvorsitze und die Besetzung der Sitze in der Landschaftsversammlung der Oldenburgischen Landschaft unberührt bleiben sollen. Die Vergabe des 10. und 11. Sitzes im Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss erfolgt im Losverfahren zwischen den Fraktionen von CDU, UWG und Bündnis 90 / Die Grünen. Nach Ziehung der Lose durch den Ratsvorsitzenden gehen diese Sitze an die Fraktionen von CDU und UWG. Danach ergibt sich nachstehende Sitzverteilung bzw. Ausschussbesetzung:

**a. Bauausschuss**

	<u>Mitglieder</u>	<u>Vertreter</u>
CDU	RH Diedrich	RH Hennig-Weltzien
	RF Exner	RH Wichmann
	RH von Aschwege	RH Henkensiefken
	RH Oetje	RH Brunßen
Bündnis 90/Die Grünen	RH Erhardt	RH Heiderich-Willmer
SPD	RH Krüger	RF Taeger
	RH Bekaam	RF Hinrichs
	RH Vehndel	RH Jacobs
UWG	RH Apitzsch	RH Korte
Grundmandat	RH Kahle	

**b. Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss**

	<u>Mitglieder</u>	<u>Vertreter</u>
CDU	RF Greulich	RH Hohnholz
	RH Gröber	RH Seeger
	RH Diedrich	RH Henkensiefken
	RH Hennig-Weltzien	RH Laumann
	RH Bischoff	RH Brunßen
Bündnis 90/Die Grünen	RH Martens	RF Engler
SPD	RH Jacobs	RH Hilgen
	RF Hinrichs	RH Taeger
	RH Jeddelloh	RH Vehndel
	RH Meyer	RH Pophanken
UWG	RH Apitzsch	RH Korte

Zum Ausschuss gehört ferner als beratendes Mitglied ein/e Vertreter/in des Gemeindefratens:

Thomas von Thülen                      Stellvertreterin: Nadine Oetjen

Zum Ausschuss gehören mit beratender Stimme zwei Vertreter der in der Jugendarbeit tätigen freien Träger:

1. Siegmund Murer
2. N.N.

Zum Ausschuss gehören mit beratender Stimme Vertreter des Beirates für Senioren:

1. Helge Kahnert
2. Ute Morin

Zum Ausschuss gehört der Vertreter der Gemeinde Edeweicht im Behindertenbeirat des Landkreises Ammerland:

Gerold von Aschwege                      Stellvertreter: Kai Speckmann

**c. Schulausschuss**

	<u>Mitglieder</u>	<u>Vertreter</u>
CDU	RF Greulich	RH Laumann
	RH von Aschwege	RF Brunßen
	RH Gröber	RH Hennig-Weltzien
	RH Hohnholz	RH Oetje
Bündnis 90/Die Grünen	RH Martens	RH Reil
SPD	RH Dr. Fittje	RH Vehndel
	RH Jacobs	RH Jeddelloh
	RF Taeger	RH Bekaam
UWG	RH Apitzsch	RH Korte

Zum Ausschuss gehören ferner je ein Vertreter der Lehrer-, Eltern- und Schülervertretung nach § 110 Nieders. Schulgesetz (NSchG).

**Lehrervertreter:** Egbert Kosmis

**Stellvertreter:** N.N.

**Elternvertreter:** Petra Reiners

**Stellvertreter:** N.N.

**Schülervertreterin:** Kim Esterhaus

**d. Sport- und Kulturausschuss**

	<u>Mitglieder</u>	<u>Vertreter</u>
CDU	RH Seeger	RH Laumann
	RH Gröber	RH Brunßen
	RH Hennig-Weltzien	RH Diedrich
	RH Oetje	RF Greulich
Bündnis 90/Die Grünen	RF Engler	RH Heiderich-Willmer
SPD	RF Hinrichs	RH Jeddelloh
	RH Hilgen	RF Taeger
	RH Pophanken	RH Krüger
UWG	RH Apitzsch	RH Korte

Zum Ausschuss gehört ferner mit beratender Stimme ein Vertreter des Kreissportbundes Ammerland:

Kreissportbund Ammerland

Stellvertreter:

Monika Wiemken (Vors.)

Stefan von Aschwege

#### e. Straßen- und Wegeausschuss

	<u>Mitglieder</u>	<u>Vertreter</u>
CDU	RH Laumann RH Henkensiefken RH Hennig-Weltzien RH Bischoff	RH Gröber RH Wichmann RH Seeger RH Brunßen
Bündnis 90/Die Grünen	RH Reil	RH Erhardt
SPD	RH Bekaam RH Jacobs RH Vehndel	RH Krüger RH Meyer RH Jeddelloh
UWG	RH Korte	RH Apitzsch

#### f. Wirtschafts- und Haushaltsausschuss

	<u>Mitglieder</u>	<u>Vertreter</u>
CDU	RF Exner RH Wichmann RH Brunßen RH Bischoff	RH Laumann RH von Aschwege RF Greulich RH Gröber
Bündnis 90/Die Grünen	RH Heiderich-Willmer	RH Erhardt
SPD	RH Meyer RF Taeger RH Pophanken	RH Vehndel RH Dr. Fittje RF Hinrichs
UWG	RH Korte	RH Apitzsch

#### g. Ausschuss für Landwirtschaft und Umweltschutz

	<u>Mitglieder</u>	<u>Vertreter</u>
CDU	RH Henkensiefken RH Wichmann RH von Aschwege RF Exner	RH Diedrich RH Hohnholz RH Brunßen RH Seeger
Bündnis 90/Die Grünen	RH Erhardt	RF Engler
SPD	RH Hilgen RF Rakow MdL RH Krüger	RH Dr. Fittje RH Bekaam RH Pophanken
UWG	RH Apitzsch	RH Korte

#### h. Feuerwehrausschuss

	<u>Mitglieder</u>	<u>Vertreter</u>
CDU	RH Oetje RH Henkensiefken	RH von Aschwege RH Wichmann
Bündnis 90/Die Grünen	RH Heiderich-Willmer	RF Engler

SPD	RH Dr. Fittje	RH Vehndel
	RH Jeddelloh	RH Bekaan
Grundmandat UWG	RH Korte	RH Apitzsch

Zum Ausschuss gehören mit beratender Stimme der Gemeindebrandmeister sowie die Ortsbrandmeister der fünf Ortsfeuerwehren:

Gemeindebrandmeister:	Hinrich Bischoff
Ortsbrandmeister FF Edewecht	Uwe Wittig
Ortsbrandmeister FF Friedrichsfehn	Christian Niedrig
Ortsbrandmeister FF Jeddelloh II	Rolf Windhorst
Ortsbrandmeister FF Husbäke	Manfred Stahmer
Ortsbrandmeister FF Osterscheps	Ralf Jürgens-Tatje

### Sitze im Verwaltungsrat des Pflege Service Edewecht

	<u>Mitglieder</u>	<u>Vertreter</u>
CDU	RH Seeger	RH Hohnholz
	RH Wichmann	RF Exner
Bündnis 90/Die Grünen	RF Engler	RH Heiderich-Willmer
SPD	RF Hinrichs	RH Pophanken
	RH Dr. Fittje	RH Jacobs
Beschäftigtenvertreterin	Heidi Werner	Ute Menke

#### **Beschluss:**

*Die Sitzverteilung und die Besetzung werden gemäß § 71 Absatz 5 NKomVG festgestellt.*

- einstimmig beschlossen -

#### **TOP 8:**

##### **Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss**

#### **TOP 8.1:**

##### **8. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 und Bebauungsplan Nr. 185**

##### **"Esch-Edewecht" in Süd Edewecht;**

##### **Abwägung zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung sowie**

##### **Erarbeitung des Feststellungs- bzw. Satzungsbeschlusses**

##### **Vorlage: 2015/FB III/2022**

Einleitend weist GOAR Kahlen darauf hin, dass der erhebliche Aufwand, der mit dem Erhalt einer Eiche an der nordwestlichen Grenze des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes verbunden sei, eine Festsetzung des Baumes im Bebauungsplan nicht rechtfertige. Im Übrigen sei es bei einer ersten Begutachtung des Plangebietes zu archäologischen Bodenfunden gekommen, die eine nähere Untersuchung des Plangebietes erforderten.

RH Erhardt nimmt Bezug auf das Leitbild der Gemeinde, gemeinsam nachhaltig Wohnen und Wirtschaften zu wollen. Für ihn sei damit nicht die bloße Anlegung einer Grünfläche verbunden. Insofern würde durch die Entscheidung, die in Rede

stehende Eiche nicht festzusetzen, die Chance vertan, wesentliche Elemente des heimischen Landschaftsbildes in Form von Hofgehölzen auf der Geest zu erhalten. Seine Fraktion werde daher dem vorliegenden Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

RH Apitzsch schließt sich den Ausführungen RH Erhardts zwar grundsätzlich an. Weil es sich hierbei allerdings um eine von seiner Fraktion begrüßte innerörtliche Entwicklung handele, werde seine Fraktion dem Beschlussvorschlag dennoch zustimmen.

Sodann fasst der Rat folgenden

### **Beschluss:**

- 1. Zu den während der öffentlichen Auslegung zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 und zum Bebauungsplan Nr. 185 „Esch-Edewecht“ eingegangenen Stellungnahmen wird im Sinne der Beschlussvorlage zur Sitzung des Bauausschusses am 30.11.2015 entschieden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Betroffenen entsprechend zu benachrichtigen.*
- 2. Der Entwurf der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013, der aufgrund der Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) in der zurzeit geltenden Fassung aufgestellt wurde, wird einschließlich Begründung und zusammenfassender Erklärung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB in der vorgelegten Form festgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung dieser Flächennutzungsplanänderung beim Landkreis Ammerland zu beantragen.*
- 3. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 185 „Esch-Edewecht“, der aufgrund der Vorschriften des BauGB in der zurzeit geltenden Fassung aufgestellt wurde, wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Form als Satzung mit Begründung und zusammenfassender Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Bebauungsplan nach Genehmigung der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 durch Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Ammerland in Kraft zu setzen. Auf die Bekanntmachung ist in der Nordwest-Zeitung -Ammerländer Teil- hinzuweisen.*

- mehrheitlich beschlossen -

Ja 27 Nein 5

### **TOP 9:**

**Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss**

#### **TOP 9.1:**

**Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 einschl. des Investitionsprogramms für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2017 - 2019 sowie der Festsetzung der Steuerhebesätze**

**Vorlage: 2015/Stab/2032**

Eingangs der Beratungen stellt GVOR Torkel die wesentlichen Eckpunkte des Haushaltes dar. Der Ergebnishaushalt sei bei einem Gesamtvolumen von rd. 33,7 Mio. € im ordentlichen Ergebnis ausgeglichen. Wesentlicher Bestandteil und damit das Rückgrat seien wiederum die stabilen Steuereinnahmen, welche trotz des formulierten Zieles, zu den Kommunen mit den niedrigsten Realsteuerhebesätzen in der Region zu gehören, voraussichtlich erzielt werden können. Sodann stellt GVOR Torkel weitere wesentliche Ertragspositionen des Ergebnishaushalts dar.

Auf der Aufwandsseite seien zunächst die Personalaufwendungen mit rd. 9.0 Mio. € zu nennen. Die Steigerungen zum Vorjahr seien vornehmlich auf das Tarifergebnis im Sozial- und Erziehungsdienst zurückzuführen, welches eine strukturelle Einkommensverbesserung der unter diesen Tarifvertrag fallenden Beschäftigten beinhalte. Der größte Aufwandsposten liege bei den Sach- und Dienstleistungen mit über 10 Mio. €. Die deutliche Erhöhung gegenüber dem Vorjahr sei u. a. auf die Aufwendungen für die Unterbringung von Flüchtlingen zurückzuführen. Daneben seien dort aber auch die Aufwendungen für Sanierungsmaßnahmen für den Hoch- und Tiefbau enthalten. Erfreulich seien die niedrigen Aufwendungen für Kreditzinsen, welche lediglich für Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau anfielen. In diesem Zusammenhang sei zu erwähnen, dass durch die vorgesehene Tilgung in Höhe von rd. 700.000 € der Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres wieder zurückgefahren werden könne. Als erneute Unterstützungsleistung für den Pflege Service Edeweicht seien rd. 150.000 € eingeplant worden.

Im Finanzhaushalt seien bei den Einzahlungen für Investitionstätigkeit u. a. Mittel in Höhe von rd. 119.000 € aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes für den Breitbandausbau veranschlagt worden. Die wesentlichen Einnahmen lägen allerdings bei den Erlösen aus Grundstücksverkäufen mit rd. 2,8 Mio. €. In der Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit von rd. 8 Mio. € seien u. a. div. Baumaßnahmen mit rd. 6,7 Mio. € enthalten. Bemerkenswert sei, dass hierfür keine Kreditmittel benötigt würden sondern vorhandene Liquidität in Höhe von rd. 4 Mio. € eingesetzt werden könne. Zu erwähnen sei in diesem Zusammenhang, dass im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für das Jahr 2016 Darlehensaufnahmen in Höhe von 3,55 Mio. € für den Neubau des Alten- und Pflegeheimes eingeplant worden seien. Gleichwohl sich die Finanzen der Gemeinde Edeweicht weiterhin grds. positiv entwickelten, läge die Herausforderung des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums bis 2019 darin, die erforderlichen Mittel für weitere notwendige Investitionen in den Folgejahren zu verdienen. Abschließend bittet GVOR Torkel dem vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes 2016 zuzustimmen.

RH Brunßen geht in seinem Wortbeitrag zunächst rückblickend auf das Kalenderjahr 2015 ein. Der Flüchtlingszustrom stelle eine große Herausforderung dar, vor der man keine Angst haben dürfe. Für ihn sei es wichtig, an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für ihren Einsatz zur Bewältigung der Situation ausdrücklich zu danken. Aus seiner Sicht sei der Scheitelpunkt allerdings noch nicht erreicht, so dass auch im kommenden Jahr große Anstrengungen auf die Gemeinde zukommen werden. Insofern sei es positiv, dass die solide finanzielle Lage und die gute Haushaltspolitik der vergangenen Jahre entsprechende Handlungsspielräume ermögliche. Bezogen auf den Haushalt 2016 könnten rd. 8 Mio. € in die Zukunft investiert werden. Beispielhaft seien die energetische Sanierung des Rathauses, die Schaffung einer Mensa in Friedrichsfehn, die Erschließung neuer Gewerbeflächen, der Ausbau

des Breitbandnetzes und der Straßenbau zu nennen. Berücksichtige man ferner den Neubau des Alten- und Pflegeheimes durch den Eigenbetrieb, könne man von einem kleinen Konjunkturpaket sprechen. Hervorzuheben sei an dieser Stelle der Beschluss über die Ausweisung weiterer Gewerbeflächen. Damit werde zum einen die Möglichkeit geschaffen, neue Betriebe in Edewecht anzusiedeln und zum anderen vorhandenen Betrieben Entwicklungsmöglichkeiten geboten.

Abschließend richte er seinen Dank an den Kämmerer und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an die Fraktionen des Rates für die gute Zusammenarbeit. Allen wünsche er ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2016. Seine Fraktion werde dem vorliegenden Beschlussvorschlag zustimmen

RF Taeger spricht zunächst für die SPD-Fraktion und auch persönlich einen Dank an die vielen ehrenamtlich Tätigen aus, die sich im Rahmen der Flüchtlingsarbeit engagierten und ein Gefühl des Willkommenseins in Edewecht schafften. Hierfür hege sie großen Respekt und habe Hochachtung vor deren uneigennützigem Einsatz. Gleichzeitig richte sie ihren Dank an die Bürgermeisterin und die gesamte Verwaltung für die ebenfalls außergewöhnliche Arbeit. Die Flüchtlingssituation wirke sich zwar auch auf den Haushalt 2016 aus. Die Einnahmeseite stelle sich aber aufgrund des hohen Steueraufkommens trotz niedriger Realsteuerhebesätze weiterhin positiv dar. Mit der Höhe der Gewerbesteuer stehe und falle die Handlungsmöglichkeit der Gemeinde. Umso wichtiger sei es, die Entwicklung von Gewerbe- und Industriegebietsflächen im Blick zu behalten und auch die Wohnbebauung moderat weiterzuentwickeln. Der Mietmarkt in Edewecht sei weiterhin sehr angespannt. Hier müsse unmittelbar gegengesteuert werden; nur Gespräche mit der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft zu führen, reiche nicht mehr aus. Die Gemeinde müsse die planungsrechtlichen Grundlagen schaffen, damit auch ortsansässige Bauunternehmer erforderliche Projekte entwickeln und umsetzen könnten.

Im Finanzhaushalt stünden insgesamt rd. 8 Mio. € für Investitionen zur Verfügung, u. a. auch für den Schulbereich. Für sie sei in diesem Zusammenhang wichtig, dass sich der Bau der Mensa in Friedrichsfehn nicht weiter verzögere. Im Bereich des Straßenbaus gebe es über die Straßenausbaubeitragssatzung eine Kostenbeteiligung der Anlieger. Teilweise seien die Straßenschäden allerdings auf Schwerlastverkehre auswärtiger Firmen zurückzuführen. Hier müssten Möglichkeiten der Steuerung und Kostenbeteiligung geprüft werden. Der Sanierungsstau konnte in den letzten Jahren zurückgefahren werden und werde weiter aufgelöst. Wichtig sei es, den bereits vor Jahren festgestellten notwendigen Breitbandausbau zeitnah umzusetzen. Für das Jahr 2016 sei wiederum ein Ausgleichsbetrag für den Pflege Service Edewecht vorgesehen, weil das Alten- und Pflegeheim unter den aktuellen Rahmenbedingungen nicht eigenwirtschaftlich betrieben werden könne. Durch den geplanten Neubau durch den Eigenbetrieb sollen diese Rahmenbedingungen verbessert werden.

Insgesamt könne der vorliegende Haushalt als solide und mit den richtigen Schwerpunkten versehen, bezeichnet werden. Weil ihre Fraktion allerdings auch noch viele Ideen habe, die es umzusetzen gelte, hoffe sie auch künftig auf stetige Steuereinnahmen. Die SPD-Fraktion werde dem Haushalt zustimmen. Abschließend bedankt sich RF Taeger bei der Bürgermeisterin und der Verwaltung sowie den anderen Fraktionen des Rates für die gute Zusammenarbeit.

RH Apitzsch begrüßt in seinem Wortbeitrag die positive Haushaltssituation ohne alle Zahlen wiederholen zu wollen. Sehr dominant sei aktuell die Flüchtlingsarbeit.

Hervorzuheben sei die in der Gemeinde Edewecht sehr gut gelungene Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und ehrenamtlich Tätigen. Hierfür bedanke er sich bei den ehrenamtlich Tätigen und den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung

Keinen Zusammenhang sehe er allerdings zwischen der positiven Finanzentwicklung und der Ausweisung von Industriegebietsflächen. Eine weitere Entwicklung nach Norden halte er für unsinnig, weil die vorhandenen Flächen ausreichten. Insofern könne er nicht erkennen, welches Ziel mit einer darüber hinausgehenden Entwicklung verfolgt werde. Es fehle zudem an einem Konzept für die Natur und Landschaft, um die Wohnqualität der hier lebenden Menschen positiver zu gestalten. Trotzdem könne seine Fraktion dem Haushalt zustimmen. Dem Dank für die gute Zusammenarbeit schließe er sich an, verbunden mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Festtage.

RH Heiderich-Willmer greift in seinem Wortbeitrag das Leitbild der Gemeinde Edewecht auf, gemeinsam und nachhaltig Wohnen und Wirtschaften zu wollen und weist auf den Beschluss zur Biodiversität hin, welcher der Rat vor fünf Jahren gefasst habe. Zur Umsetzung dieser Leitlinien wäre bspw. die Erarbeitung intelligenter städtebaulicher Konzepte erforderlich. Die tatsächliche Entwicklung des letzten Jahres zeige seiner Ansicht nach eher das Gegenteil. Beispielsweise sollte bei Beachtung der vorgenannten Grundsätze der im Entwurf eines neuen Landesraumordnungsprogramms vorgesehene Erhalt von Torfflächen und damit die Speicherung von CO<sup>2</sup> zu begrüßen sein. Tatsächlich wird der Entwurf allerdings mehrheitlich abgelehnt, weil dadurch die Siedlungsentwicklung eingeschränkt werde. Er würde insgesamt eine bescheidenere und kleinere Entwicklung begrüßen. Auch bei der Entwicklung des neuen Wohnbaugebietes „Am Esch“ habe sein Fraktion angemahnt, neue Konzepte im Bereich der Energieversorgung und möglicher Wohnformen zu verfolgen. Offensichtlich bestehe hieran kein Interesse. Stattdessen werde auf grenzenloses Wachstum gesetzt ohne die Frage zu beantworten, was passiere, wenn tatsächlich die Gemeindegrenzen erreicht werden. Abgesehen von dem auf dem Deckblatt des Haushaltes abgedruckten Leitbild der Gemeinde könne man den Inhalten des Haushaltsplanes zwar grds. in weiten Teilen zustimmen. Dass seine Fraktion sich trotzdem der Stimme enthalte, wolle man daher als Symbol verstanden wissen.

RH Kahle bringt zum Ausdruck, dass er dem Haushalt zustimmen werde. Bedanken möchte er sich bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für die geleistete Arbeit zur Aufnahme von Flüchtlingen in der Gemeinde. Im Zusammenhang mit der Schaffung bezahlbaren Wohnraums weist er auf die erheblichen Kosten hin, die zwischenzeitlich mit der Errichtung von Wohnräumen entstünden. Ebenfalls bedanke er sich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Er wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Sodann fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

*Dem zur Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 01.12.2015 vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2016 einschl. des Investitionsprogramms für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2017 – 2019 wird zugestimmt.*

Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren abzuwickeln.

- einstimmig beschlossen -  
Enthaltung 5

**TOP 9.2:**  
**Festsetzung der Abwassergebühr 2016**  
**Vorlage: 2015/Stab/2031**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**  
*Der mit der Einladung zur Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 01.12.2015 übersandte Entwurf der Gebührenbedarfsberechnung für die Abwassergebühr 2016 wird festgestellt. Die Abwassergebühr bleibt unverändert bei 1,49 €/m<sup>3</sup>.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 9.3:**  
**Festsetzung des Hebesatzes für die Straßenreinigungsgebühr für das Jahr 2016**  
**Vorlage: 2015/FB I/2027**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**  

1. *Die Straßenreinigungsgebühr beträgt ab dem 1. Januar 2016 je Meter Straßenfront 0,94 €.*
2. *Der als Anlage vorgelegte Entwurf der 2. Änderung der Satzung der Gemeinde Edewecht über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren wird als Satzung beschlossen.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 9.4:**  
**Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Edewecht**  
**Vorlage: 2015/FB I/2029**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**  
*Der vorgelegte Entwurf der 1. Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Edewecht wird als Satzung beschlossen.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 10:**  
**Beschlussvorschläge des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Immobilienbetrieb Pflege Service Edewecht**

**TOP 10.1:**  
**Wirtschaftsplan 2016**  
**Vorlage: 2015/Stab/2055**

Im Hinblick auf den Finanzplanungszeitraum weist GVOR Torkel auf die vorläufige Kostenschätzung hin, die sich insbesondere durch abweichende Ausschreibungsergebnisse noch verändern und dadurch ggf. einen Anpassungsbedarf erfordern könne.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat sodann folgenden

**Beschluss:**

*Der mit der Einladung zur der Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienbetrieb Pflege Service Edewecht übersandte Entwurf eines Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2016 wird festgestellt.*

*Die Betriebsleitung wird beauftragt, das weitere Verfahren abzuwickeln.*

- einstimmig beschlossen -  
Enthaltung 1

**TOP 11:**  
**Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Edewecht**  
**Änderung der Altersgrenze für Bezirksvorsteher/innen und Stellvertreter/innen**  
**in der Gemeinde Edewecht**  
**Vorlage: 2015/FB II/2043**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

*Der § 8 Abs. 1 der Hauptsatzung der Gemeinde Edewecht wird wie folgt geändert:  
„Die Bezirksvorsteher und ihre Stellvertreter müssen bei ihrer Bestellung das 23. Lebensjahr und dürfen aber noch nicht das 70. Lebensjahr vollendet haben.“*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 12:**  
**Annahme von Spenden**

Der Annahme folgender Zuwendungen wird zugestimmt:

<b>Zuwender</b>	<b>Zweck</b>	<b>Wert</b>
André Freudenberg, Friedrichsfehn	Sachspende in Form eines Pavillons auf dem Dorfplatz Friedrichsfehn	12.000,00 €
Förderverein der Freiw. Feuerwehr Friedrichsfehn	unbefristete Nutzung einer Wärmebildkamera	3.229,85 €
Förderverein des Kindergarten Friedrichsfehn	Anschaffung einer Whiteboard	523,58 €*

\*Durch die Zuwendung wurde der Jahresbetrag von 2.000 € überschritten!

- einstimmig beschlossen -

**TOP 13:**  
**Anfragen und Hinweise**

**TOP 13.1:**  
**ÖPNV - Linie 380**

RH Martens weist darauf hin, dass auch in diesem Jahr zur Adventszeit die Linie 380 nach Oldenburg völlig überlastet sei. Im Ergebnis führe dies dazu, dass teilweise nicht alle Fahrgäste mitgenommen werden könnten. Verstärkt habe sich dieser Effekt durch eine ohnehin höhere Nachfrage durch Flüchtlinge. Verärgert sei er darüber, wie die Weser-Ems Busverkehr mit der Situation umgehe und bspw. auf E-Mail-Anfragen nicht reagiere. Er bitte daher die Verwaltung, sein Anliegen zu Gehör zu bringen.

**TOP 13.2:**  
**Welcome Dinner Edewecht**

RH Martens hebt das außerordentliche Engagement vieler Edewechterinnen und Edewechter hervor, die sich um die Integration von Flüchtlingen kümmern. Ergänzend verweist er auf ein Projekt, welches die Möglichkeit eröffne, sich punktuell einzubringen. Beim „Welcome Dinner“ würden Flüchtlinge zum Abendessen eingeladen und könnten so bspw. ihre erlernten Sprachkenntnisse anwenden. Nähere Information gebe es unter [www.welcome-dinner-edewecht.de](http://www.welcome-dinner-edewecht.de).

**TOP 13.3:**  
**Bauarbeiten Hauptstraße**

Auf Nachfrage RH Brunßens führt BM Lausch erläuternd aus, für die Erschließung des neuen Baugebietes „Am Esch“ in Edewecht wurden erste Arbeiten am Schmutzwasserkanal erforderlich, die sich auch auf die Hauptstraße ausgewirkt hätten. Die dadurch entstandene Unebenheit sei dem Umstand geschuldet, dass sich der neu verdichtete Boden erst setzen müsse. Anschließend werde der Straßenbelag endgültig wieder ordnungsgemäß hergestellt.

**TOP 13.4:**  
**Fußweg Brannendamm/Deye Damm**

RH Dr. Fittje weist darauf hin, dass der Fußweg vom Brannendamm bis zum Deye Damm durch Baggerarbeiten sehr stark in Mitleidenschaft gezogen worden sei. Weil nach seiner Kenntnis weitere Arbeiten beabsichtigt seien, bittet er die Verwaltung dem nachzugehen. Verwaltungsseits wird darauf hingewiesen, dass es diesbezüglich bereits Gespräche mit der Ammerländer Wasseracht gebe.

**TOP 14:**  
**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 15:**  
**Schließung der Sitzung**

RV Hohnholz schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 19:47 Uhr.

Hohnholz  
Ratsvorsitzender

Lausch  
Bürgermeisterin

Pannemann  
Protokollführer